

PETER NOWOTNY



TEXT

Peter Nowotny (*1953) lebt und arbeitet in Bad Abbach und hat bereits mehrfach in Regensburger Museen ausgestellt.

In seinen Werken reduziert Nowotny in technisch versierter Weise die Bildästhetik der Medienwelt auf die Bildsprache mittelalterlicher Ikonen. Durch Abstraktion wird die gegenständliche Präsenz der Figuren in formale Ornamentstrukturen transferiert.

Eröffnungsrede zur Ausstellung am 12. Juli 2012 (Auszug)

Ich sehe Bezüge zum russischen Konstruktivismus, zur russischen Ikonenmalerei und zur islamischen Ornamental-Kunst: Frontale Darstellungen von Personen, die wie Ikonen wirken... Das Entindividualisierte ist in eine Abstraktion transferiert, in Linien, die nach Prinzipien der Komposition umgearbeitet werden und sich in Zeichen, Symbolen, Icons verselbständigen,... die durch Vervielfältigung, Reihung und Spiegelung zum Ornament werden. Was heißt Wahrnehmen, für "wahr" nehmen. Gibt es ein wahres Bild? Was ist das göttliche im Bild?

Dr. Elke Maria Deubzer

Mittelbayerische Zeitung vom 19. Juli 2012 (Auszug)

Nowotny, der nie nur Maler ist, sondern einer, der das, was er tut, diskursiv begleitet und gerade auch die Ästhetik und ihre Geschichte als Feld der Forschung sieht, zeigt sich fasziniert von der flächigen Vor-Renaissance-Kunst und von der reichen ornamentalen Tradition des Orients. In seinen aktuellen Arbeiten ist aber die Figur nicht von vornherein abwesend. Wir werden vielmehr zu Zeugen, die wahrnehmen können, wie sie sich auflöst und verschwindet.

Dr. Helmut Hein

Man fühlt sich an die formale Strenge frühmittelalterlicher Tafelbilder erinnert. Die horizontale Reihung der Personen, ihre körperlose Präsenz auf der Fläche, der goldene Grund, die Farbe des mittelalterlichen Himmels waren bestimmende Elemente der mittelalterlichen Malerei. Bei Peter Nowotny bilden Spiegelungen sowie binärer Code und göttliche Zahlenverhältnisse eine seltsame, spielerische Einheit.

Gerd Genger

Kunstkritiker und Autor





Verkündigung
160 x 140 cm
Acryl auf Leinwand
5500 EUR



Gib Engel keine Chance
160 x 140 cm
Acryl auf Leinwand
7200 EUR

Als Diptychon
12000 EUR

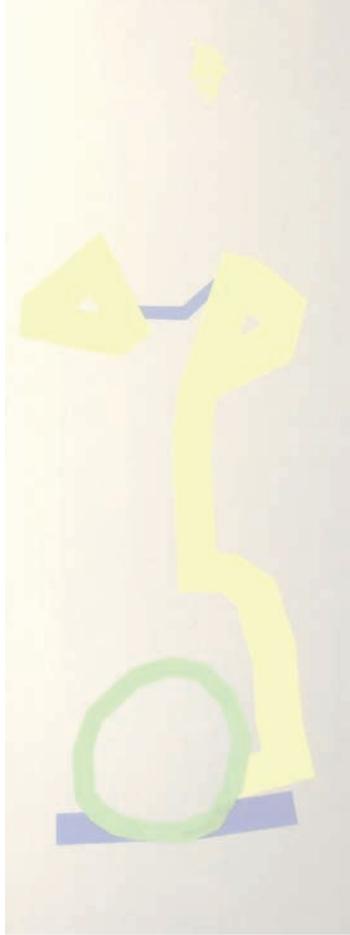
Narzistische Ornamente:
Körper I
110 x 160 cm
Acryl auf Leinwand
6000 EUR



Als Diptychon
11000 EUR

Narzistische Ornamente:
Körper II
110 x 160 cm
Acryl auf Leinwand
6000 EUR







VITA

1953 Geboren in Schwäbisch Gmünd

1978 Abschluss des Studiums zum Dipl.-Ing.
der Nachrichtentechnik

1985 Neben der traditionellen Kunstproduktion wie, Malerei, Grafik,
Skulptur und Objektkunst liegt der zweite Schwerpunkt im
Bereich "Kunst und moderne Medien" und "Kunst und
Telekommunikation"

seit 1990 Mitglied der KÜNSTLERGILDE Esslingen

1990-1998 Unterstützung der PR Arbeit bei der Telekom AG und bei der
Einführung des neuen Corporate Designs der Telekom AG
in Ostbayern

1992 Konzeption und Organisation des Telekom-Designforums,
Leerer Beutel Regensburg.

1993 Konzeption und Organisation der Veranstaltungsreihe:
Falsch Fälscher Fälschung, Diözesanmuseum Regensburg.

1995-2005 Mitbegründer und -betreiber des Internet-Kunstprojekts
MEMOPOLIS in Zusammenarbeit mit der
Universität Regensburg.
Partner: Raoul Kaufer / Gesellschaft für Untertagebau

Peter Nowotny lebt und arbeitet in Bad Abbach.

Sammlungen

Philips AG
Universität Regensburg
Sparkasse Kelheim
Sparkasse Regensburg
Unfallkasse Sachsenanhalt

Ausstellungen (Auswahl)

Museum Ostdeutsche Galerie, Regensburg
Museum der bildenden Künste, Leipzig
Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, München
Villa Merkel, Esslingen

ARTAFFAIR

GALERIE FÜR MODERNE KUNST

INHABER: KARL-FRIEDRICH KRAUSE

NEUE-WAAG-GASSE 2
93047 REGENSBURG

WWW.ART-AFFAIR.NET

INFO@ART-AFFAIR.NET

T 0049 (0)941 5 99 95 91

F 0049 (0)941 5 99 95 94

DI - FR 11 - 13 • 14 - 19

SA 11 - 18